

Güstrower Stadtanzeiger



Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen der Stadt Güstrow

15. Jahrgang / Nr. 8

September

01. September 2005

Ernst-Barlach-Theater Güstrow

Halo.
Klein Paris.
Hallo.

Die
Zweite
Revue.

Texte: Gisela Scheithauer Eberhard Wellmer Manfred Scheithauer
Musik: Gerald Uhlendorf
Choreografie: Maria-Juliane Paschen
Gesamtregie: Eberhard Wellmer

22. & 23. September / 7. & 9. Oktober 2005 Beginn 19.30 Uhr Eintritt: 7.77 Euro

777 Jahre Güstrow

Zum Jubiläum

Im Ernst-Barlach-Theater wieder eine Bühnen-Revue. Ein Stadtgang mitten durch Klein Paris.

Texte

Gisela Scheithauer, Eberhard Wellmer und Manfred Scheithauer

Musik

Gerald Uhlendorf

Choreographie

Maria-Juliane Paschen

Gesamtregie

Eberhard Wellmer

Mitwirkende

Michael Leonardi, Sabine Moritz, Schülerinnen und Schüler des John-Brinckman-Gymnasiums, De Plattsackers, Tanzensemble der Kreismusikschule, Chor „Die Brücke“ e.V.

Aufführungen

22./23. September und 7./9. Oktober 2005

Beginn 19:30 Uhr

Eintritt 7,77 Euro

Karten

an der Theaterkasse, Telefon 0 38 43-68 41 46
und bei der Güstrow-Information,
Telefon 01 80-5 68 10 68

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Güstrow
Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung
Informationen der Stadtverwaltung
Informationen gemeinnütziger Verbände und Vereine
Geburtstage · Kirchliche Nachrichten
Veranstaltungskalender der Stadt Güstrow
Anzeigen

Verkaufsobjekte im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Güstrow



Die Stadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet
„Altstadt“ Güstrow zum Verkauf an:



Objekt: Lange Straße 5
Grundstücksgröße: 327 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 240 m²
Verkehrswert: 56.242,00 € / Aktualisierung erforderlich

Leerstehendes dreigeschossiges Wohnhaus des ausgehenden 19. Jh. Aus der Zeit um 1800 stammt der auf der Hofseite an das Gebäude angebaute teilweise eingestürzte zweigeschossige Fachwerk-Kemladen. Das Wohnhaus ist teilweise unterkellert. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen.



Objekt: Gleviner Straße 6
Grundstücksgröße: 436 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 438 m²
Verkehrswert: 118.620,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das zweigeschossige, giebelständige Wohn- und Geschäftshaus stammt im Kern aus dem 17./18. Jh. Das Fachwerkgebäude besitzt eine steinerne klassizistische Straßenfassade aus dem ersten Viertel d. 19. Jh. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste eingetragen. Die 4 Wohnungen sind leerstehend, das Gewerbe im Erdgeschoss ist vermietet.



Objekt: Lange Straße 48
Grundstücksgröße: ca. 203 m²
Wohn- und Nutzfläche: ca. 200 m²
Verkehrswert: 16.500,00 € / Aktualisierung erforderlich

Das Grundstück ist mit einem zweigeschossigen, traufständigen leerstehenden Fachwerkhaus mit kleinem Zwerchgiebel bebaut mit einer überbauten Durchfahrt. Das Gebäude stammt vermutlich aus dem 17. Jh. Der jüngere Putz ist 1992 im Rahmen einer Sicherungsmaßnahme entfernt worden. Das Gebäude ist als Einzeldenkmal in die Denkmalliste des Landkreises Güstrow eingetragen.

Die Stadt Güstrow behält sich das Recht vor ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stadt Güstrow / Abt. Kommunale Betriebe und Liegenschaften, Frau Fromberg unter Tel.: 03843/769-443

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen
Erscheinungsweise: monatlich
Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH, Krönchenhagen 17, 18273 Güstrow, Telefon: 03843/77 34 35; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber
Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister Markt 1, 18273 Güstrow
Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843/76 91 00
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4, 18184 Roggentin, Telefon: 03 82 04/68 20
Bildnachweis: S. 1 M. Scheithauer; S. 1, 2, 3, 10, 12 Stadt Güstrow; S. 3 S. Seidel; S. 7 J.-H. Schwadt; S. 9 Neuendorff Architekten; S. 11 Th. Stindel / Fotomontage M. Lübke; S. 13 privat; S. 14 H. Wolf, S. Seidel
Auflage: 15 700 Exemplare
Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Der Bürgermeister der Stadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, führt regelmäßig Bürgersprechstunden durch. Diese finden am jeweils 3. Dienstag des Monats in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 statt. Der nächste Gesprächstermin ist am 20. September 2005. Wenn Sie Anliegen, Fragen und Hinweise haben, besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich außerhalb der Bürgersprechstunden im Vorzimmer des Bürgermeisters zu melden oder unter Telefon 769 101 einen Termin zu vereinbaren.

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Klueß,

am Donnerstag, dem 8. September 2005 findet um 18:00 Uhr im Straßenbauamt Klueß, Versammlungsraum eine Einwohnerversammlung statt, zu der ich Sie herzlich einlade.

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen Ihnen die Amtsleiter der Stadtverwaltung und ich gern zur Verfügung. Hinweise und Anregungen werden gern entgegengenommen.

Mit freundlichen Grüßen



Arne Schuldt
Bürgermeister

Das Stadtentwicklungsamt informiert

Ausbau der Plauer Chaussee - 3. Bauabschnitt

Am 18. August 2005 wurde mit den Arbeiten zum Ausbau der Plauer Chaussee im 3. Bauabschnitt begonnen. Der gesamte Ausbauabschnitt entspricht einer Länge von ca. 700 m und soll in 3 Bauabschnitten fertiggestellt werden. Die Bauzeit ist auf etwa 16 Wochen (4 Monate) veranschlagt. Der Ausbau der Fahrbahn wird unter halbseitiger Sperrung vorgenommen. Der Verkehr wird mittels verkehrabhängiger Baustellenampel geregelt. So kann am besten auf tageszeitliche Schwankungen der Verkehrsstärke reagiert werden. Aufgrund der halbseitigen Bauweise ist eine Tonnagebeschränkung auf 3,5 Tonnen erforderlich. Der Schwerverkehr wird über die Landes- und Bundesstraßen innerhalb von Güstrow umgeleitet. Die Erreichbarkeit der Grundstücke für die Anlieger soll während der Bauzeit aufrecht erhalten bleiben. Die Arbeiten beginnen im Abschnitt von der Kreuzung Plauer Straße/Gutower Straße/Kastanienstraße/Plauer Chaussee bis zur Straße Zum Inseelseekanal im Gehwegsbereich. Eine Fußgängerführung wird anfangs über den Barlachweg und die Straße Zum Inseelseekanal zur Plauer Chaussee ausgewiesen. Im weiteren Verlauf der Baumaßnahme wird die Fußläufigkeit neben der Baustelle gewährleistet. Die Radfernroute Berlin-Kopenhagen (R 7) wird während der Zeit der Baumaßnahme über den Barlachweg umgeleitet. Auf die Umleitung wird mittels Beschilderung hingewiesen.

Über den Baufortschritt wird die Stadt baubegleitend aktuell über die Medien informieren.



Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

der Stadtvertretung Güstrow an Bürgermeister a. D. der Gemeinde Kronshagen, Herrn Wolf-Dietrich Wilhelms

Seit der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1989 engagierte sich Herr Wolf-Dietrich Wilhelms, Bürgermeister a. D. der Güstrower Partnergemeinde Kronshagen, sehr für unsere Stadt Güstrow. Er half beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung der Stadt Güstrow und sorgte für erste Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten von Angestellten der Stadtverwaltung.

Als Bürgermeister unserer Partnergemeinde in Schleswig-Holstein setzte sich Herr Wolf-Dietrich Wilhelms persönlich sehr engagiert dafür ein, die Stadt Güstrow durch die großzügige Bereitstellung finanzieller Haushaltsmittel zu unterstützen. Unter seiner Leitung und in Zusammenarbeit mit den politischen Gremien der Gemeinde Kronshagen wurden beachtliche finanzielle Mittel insbesondere für soziale Zwecke sowie für die Förderung der Jugend- und Bildungsarbeit in der Stadt Güstrow zur Verfügung gestellt.

Für seine gesamte Amtszeit war das Interesse von Herrn Wolf-Dietrich Wilhelms für die Belange der Stadt Güstrow prägend. Er sorgte sich um das Wohl der Güstrower, insbesondere der Kinder und Jugendlichen.



Im Geiste der im Januar 1992 zwischen der Gemeinde Kronshagen und der Stadt Güstrow geschlossenen Partnerschaftsvereinbarung war es Herrn Wolf-Dietrich Wilhelms ein besonderes Anliegen, die Menschen im wiedervereinten Deutschland einander näher zu bringen. Er legte besonderen Wert auf die Begegnung zwischen den Menschen der beiden Partnerstädte Kronshagen und Güstrow. Herr Bürgermeister a. D. Wolf-Dietrich Wilhelms brachte sein großes Herz für Güstrow und seine Verbundenheit mit den Bürgerinnen und Bürgern seiner Partnerstadt Güstrow mit zahlreichen Besuchen zum Ausdruck.

Der Stadt Güstrow ist es ein besonderes Bedürfnis, ihm für seine hohen Verdienste auf politischem, kulturellem und sozialem Gebiet zu danken. Mit seinem Wirken hat Bürgermeister a. D. Wolf-Dietrich Wilhelms das Ansehen der Stadt und ihrer Bürger gepflegt und weiter ausgebaut.

Güstrow, 23. Juni 2005

Günter Wolf
Präsident der Stadtvertretung Güstrow

www.guestrow.de

Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 22.06.2005

Öffentlicher Teil:

IV/0293/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in der Sitzung am 22.06.2005, die Stelle der Sekretärin des Bürgermeisters im Stellenplan des Nachtragshaushaltes 2005 mit dem Stellenvermerk – Abordnung Landkreis – und die im Nachtragshaushalt für diese Abordnung der Sekretärin enthaltenen Kosten ersatzlos zu streichen.

IV/0263/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2005 der Stadt Güstrow und nimmt den Wirtschaftsplan 2005 der Stadtwerke Güstrow GmbH zur Kenntnis.

IV/0296/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005, dem Widerspruch des Bürgermeisters zum Beschluss-Nr. IV/0270/05 vom 25.05.2005 statt zu geben.

IV/0189/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Satzung der Stadt Güstrow über die Erhebung von Verwaltungsgebühren im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungsgebührensatzung).

IV/0253/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Straßenbaumaßnahme Clara-Zetkin-Straße, 3. Bauabschnitt, auf der Grundlage eines Abschnitts i. S. von § 8 Abs. 4 KAG M-V abzurechnen. Der Abschnitt beginnt an der Einmündung Goldberger Straße und endet an der Kreisverkehrsanlage Clara-Zetkin-Straße.

IV/0254/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Straßenbaumaßnahme in der Clara-Zetkin-Straße, 3. Bauabschnitt, die alle Teileinrichtungen laut Bauprogramm bis auf die Straßentwässerung umfasste, im Wege der Kostenspaltung gemäß § 6 der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Güstrow vom 12.12.2000 abzurechnen. Die Beitragspflichtigen sind zu Straßenbaubeiträgen für diese Maßnahme heranzuziehen.

IV/0259/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg gemäß § 1 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB).

IV/0260/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 gemäß § 3

Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141 ber. BGBl. 1998 I S. 137)

1. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 67 – Östlich Bredentiner Weg und der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom April 2005.

2. den Entwurf des Planes und der Begründung nach § 3 Abs. 3 BauGB öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.

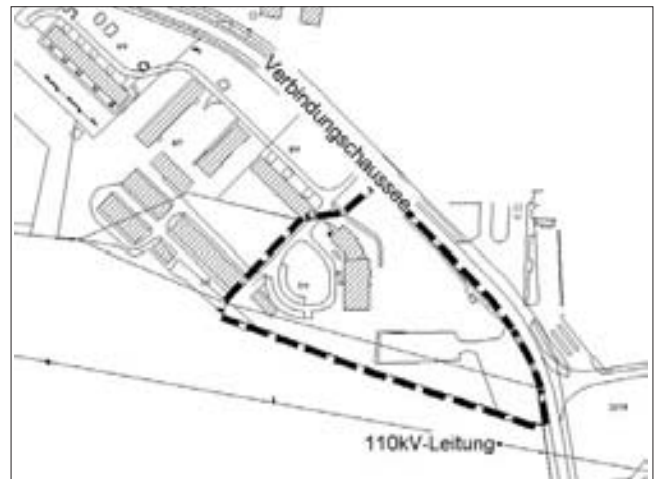
IV/0262/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 72 – Caravanplatz Verbindungsschaussee gemäß § 2 Abs. 1 BauGB.

Das Plangebiet umfasst die Fläche von ca. 1,47 ha im Bereich westlich der Verbindungsschaussee am Gelände des Hotels „Am Tierpark“.

Das Plangebiet ergibt sich aus dem Übersichtsplan, der Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst das Flurstück 7/4 der Flur 37 und einen Teilbereich von 0,3 ha des Flurstückes 5/3 der Flur 37 Gemarkung Güstrow.

Planungsziel ist die Entwicklung eines Sondergebietes, das der Erholung dient, gemäß § 10 Abs. 1 BauNVO mit der Zweckbestimmung Hotel und Caravanplatz.



Plangebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 72- Caravanplatz Verbindungsschaussee

Die Vervielfältigungs- und Veröffentlichungsgenehmigung für den Flurkartenauszug der Gemarkung Güstrow, Flur 37 wurde am 14.07.2005 mit der Genehmigungs-Nr. 12/2005 durch den Landkreis Güstrow, Kataster- und Vermessungsamt erteilt.

IV/0289/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Güstrow GmbH dahingehend:

Wahlbekanntmachung

Stadt Güstrow

- Gemeindebehörde -

1. Die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder auf 7 Personen zu erhöhen. Hier erfolgt eine Besetzung des Gremiums durch die Stadtvertretung nach den Grundsätzen der Verhältniswahl.

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, darüber hinaus die Kompetenzen der Gesellschaftsorgane (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung) zu prüfen und ggf. eindeutig und widerspruchsfrei zu regeln. Der Bürgermeister legt der Stadtvertretung einen Entwurf eines Gesellschaftervertrages vor.

IV/0287/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005, den Aufsichtsrat der Stadtwerke Güstrow wie folgt zu besetzen:

Peter Harloff
Corinna Pistor
Joachim Faustmann
Jens-Hagen Schwadt
Hanni Böttcher
Klaus-Dieter Gabbert
Gerd-Uwe Camenz

Nichtöffentlicher Teil:

IV/0288/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005, den Aufsichtsrat der Stadtwerke Güstrow GmbH zu beauftragen, der Stadtvertretung in der Sitzung am 22.06.2005 einen Bericht über die Stadtwerke Güstrow GmbH abzugeben.

IV/0264/05 Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Gründung der Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mbH (GIG GmbH) als Tochtergesellschaft der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH auf der Grundlage des anliegenden Gesellschaftsvertrages.

Des Weiteren wird von der Stadtvertretung auf ihrer Sitzung am 22.06.2005 beschlossen, dass Geschäftsfelder der Wohnungsgesellschaft Güstrow (WGG) GmbH durch Ausgründung nach dem Umwandlungsgesetz auf die Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement Gesellschaft mbH übertragen werden, verbunden mit der Erhöhung des Stammkapitals der GIG GmbH.

IV/0281/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005, Herrn Wolf-Dietrich Wilhelms, Bürgermeister a.D. der Gemeinde Kronshagen, die Ehrenmitgliedschaft in der Stadtvertretung Güstrow zu verleihen.

IV/0187/05 Die Stadtvertretung der Stadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 zur Beendigung des Rechtsstreits 4 A 2760/02 den anliegenden Vergleich nicht zu widerrufen.

IV/0273/05 Die Stadtvertretung Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 22.06.2005 die Genehmigung der Grundsschuldbestellung UR-Nr. 487/2005 vom 19.04.2005.

1. Am 18. September 2005 findet die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag statt.

Die Wahl dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Güstrow ist in 28 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24. August bis 28. August 2005 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 14:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 in 18273 Güstrow zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

4. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese; bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem deren Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,

b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien und sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise ab,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

5. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jeder hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im jeweiligen Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen blauen Wahlumschlag sowie einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

7. Jeder Wahlberechtigte kann das Wahlrecht für die Bundestagswahl nach § 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Güstrow, 15. August 2005

i.V. A. Brunotte
Die Gemeindebehörde

Ergänzung zur

Wahlbekanntmachung

Durchführung einer repräsentativen Wahlstatistik zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages am 18. September 2005

1. Auf der Grundlage von § 3 des Wahlstatistikgesetzes vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023, geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412)) werden zur Bundestagswahl 2005 unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten allgemeinen Wahlbezirken und in ausgewählten Briefwahlbezirken repräsentative Auszählungen nach dem Wahltag durchgeführt.

Aus den Ergebnissen werden in den Folgemonaten repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an den Wahlen nach Geschlecht und 10 Geburtsjahresgruppen, sowie

b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und 5 Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen

als repräsentative Bundes- bzw. Landesstatistiken erstellt.

Die ausgewählten allgemeinen Stichprobenwahlbezirke müssen mindestens 400 Wahlberechtigte und die ausgewählten Stichprobenbriefwahlbezirke mindestens 400 Wähler umfassen.

Die statistischen Auszählungen

- der Wählerverzeichnisse nach a) werden in den Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen und

- der Stimmzettel nach b) im Statistischen Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

durchgeführt.

Nach § 6 des Wahlstatistikgesetzes dürfen die Wählerverzeichnisse und die gekennzeichneten Stimmzettel bei den wahlstatistischen Auszählungen nicht zusammengeführt werden.

2. In die repräsentative Wahlstatistik sind die allgemeinen Wahlbezirke mit den **Wahlbezirksnummern 12 und 17 der Stadt Güstrow** einbezogen.

3. In den ausgewählten repräsentativen Wahlbezirken werden nur Stimmzettel verwendet, die einen für die repräsentative Wahlstatistik nachfolgend aufgeführten Zusatzaufdruck enthalten.

- A. **Mann**, geboren **1981 bis 1987**
- B. **Mann**, geboren **1971 bis 1980**
- C. **Mann**, geboren **1961 bis 1970**
- D. **Mann**, geboren **1946 bis 1960**
- E. **Mann**, geboren **1945 und früher**
- F. **Frau**, geboren **1981 bis 1987**
- G. **Frau**, geboren **1971 bis 1980**
- H. **Frau**, geboren **1961 bis 1970**
- I. **Frau**, geboren **1946 bis 1960**
- K. **Frau**, geboren **1945 und früher**

Der Wähler erhält für die Stimmabgabe einen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Alter mit Unterscheidungsaufdruck versehenen Stimmzettel ausgehändigt.

Briefwähler in repräsentativen Briefwahlbezirken erhalten mit den Briefwahlunterlagen ebenfalls Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck zugesandt.

Die repräsentative Wahlstatistik hat keinen Einfluss auf die Ermittlung der Ergebnisse der Bundestagswahl durch die Wahlvorstände in den repräsentativen Wahlbezirken.

Alle Ämter der Stadtverwaltung Güstrow haben am 19. September 2005 geschlossen.

**Der Güstrower Stadtanzeiger
– eine Zeitung der Stadt
für ihre Bürgerinnen und Bürger**

Bekanntmachung

Stadtwerke Güstrow GmbH Güstrow - HRB 3756

1. Wechsel der Geschäftsführung

„Herr Hans Köhler wurde mit Wirkung zum 31.05.2005 als Geschäftsführer der Stadtwerke Güstrow GmbH abberufen.“

Zu neuen Geschäftsführern wurden mit Wirkung zum 01.06.2005

Herr Edgar Föniger (Techn. Geschäftsführer)
Frau Doreen Albrecht (Kaufm. Geschäftsführerin)

bestellt. Sie vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich oder jeweils mit einem Prokuristen. Als Prokurist abberufen wurde Herr Edgar Föniger.“

2. Änderung des Aufsichtsrates

„Durch die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Güstrow GmbH vom 03.08.2005 wurde der neue Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt. Zu Aufsichtsräten sind gemäß § 8 Abs. 2 Gesellschaftsvertrag auf Widerruf bestellt:

Herr Peter Harloff
Frau Corinna Pistor
Herr Joachim Faustmann
Herr Jens-Hagen Schwadt
Frau Hanni Böttcher
Herr Klaus-Dieter Gabbert
Herr Gerd-Uwe Camenz

Als Aufsichtsratsmitglieder abberufen wurden zugleich:

Herr Peter Harloff
Herr Dr. Gerhard Jacob
Frau Corinna Pistor
Herr Joachim Faustmann
Herr Sven Sauer

Zum Aufsichtsratsvorsitzenden wurde in der konstituierenden Aufsichtsratssitzung am 25.07.2005 Herr Peter Harloff gewählt.“

Stadtwerke Güstrow GmbH

Föniger Albrecht
Techn. Geschäftsführer Kaufm. Geschäftsführerin

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 15.09.2005 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 01.09.2005 um 18:30 Uhr im Stadtvertretersaal des Rathauses, Markt 1, statt.

Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung. Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769115 oder 769116 im Büro der Stadtvertretung.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

PDS-Stadtfraktion tagte im NUP

-Vermarktung verbessern und Projekt Bärengehege zu einem guten Abschluss bringen-



Die PDS-Fraktion in der Stadtvertretung tagte vor kurzem im Konferenzraum des Natur- und Umweltparks von Güstrow (NUP) und informierte sich beim Geschäftsführer, Herrn Tuscher, über die Vorhaben zur Weiterentwicklung des NUP im Allgemeinen und speziell über den aktuellen Planungsstand beim Bärengehege.

In der Fraktion fand Herr Tuscher große Zustimmung mit seiner Forderung, dass der Tourismus in der Stadt, sei es die Barlachstiftung, das Schloss, der Stadtkern, eben der NUP oder auch andere Angebote, koordinierter gefördert und vermarktet werden sollten. Konsens bestand auch darin, dass bei der Publikumszielgruppe die „Kinder/Jugendlichen“ weiterhin ganz oben auf der Rangliste stehen sollen. Um sich neue Besucherkreise zu erschließen, geht man im NUP Kooperationsbeziehungen mit Partnern aus dem Übernachtungs- und Gastronomiegewerbe und mit Reiseunternehmen ein. Ungeklärt sind z. Z. im Wesentlichen zwei Probleme: Zum einen fehlt eine fußläufige Zuwegung vom Bahnhaltdepot „Priemerburg“ zum NUP, die nachvollziehbar und sicher ist. Zum anderen besteht neben den bestehenden, gastronomischen Angeboten insbesondere in der Hauptsaison ein Bedarf an Kapazitäten im unteren Preissegment.

Wie Herr Tuscher erläuterte, wird mit der Schaffung des Bärengeheges nach dem Wolfsgehege eine weitere Attraktion für die Besucher geschaffen. In beiden Gehegen werden den Tieren besonders gute Haltungsbedingungen geboten. Wenn das Bärengehege fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben ist, können die Betrachter der Bären diese in Zukunft „hautnah“ erleben. Durch eine entsprechende Konstruktion und technische Ausführung des Geheges und der Sicherheitsanlagen wird der optische Eindruck vermittelt, als seien die Bären gar nicht eingesperrt. Auch wenn sich die Bären im Normalfall unter freiem Himmel bewegen, werden sie zum Schutz vor Unwetter und für die Winterruhe ein Bärenhaus erhalten, das sich durch Begrünung und die Einfügung in die Landschaft gestalterisch an Bärenhöhlen anlehnt.

Um die Anlage, wie geplant zu Ostern 2006 dem Publikumsbetrieb übergeben zu können, muss jetzt zügig mit der baulichen Umsetzung begonnen werden. Auch wenn das Projekt zu 90 % durch Landesmittel und mit der Restsumme (45 TEuro) durch städtische Mittel finanziert scheint, wird die Spendensammlung für das Bärengehege fortgesetzt, da noch diverse, nicht förderfähige Kosten beglichen werden müssen.

S. Sauer (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats September 2005

zum 103. Geburtstag

Frau Else Wilpert, Schnoiestraße

zum 98. Geburtstag

Frau Elfriede Benox, Friedrich-Schult-Weg

zum 96. Geburtstag

Frau Emma Stenkewitz, Schnoiestraße

zum 94. Geburtstag

Frau Frieda Mischok, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Betti Langklaß, Mühlenstraße

Frau Anna Svenson, Langendammscher Weg

Frau Annaliese Graumann, Magdalenenluster Weg

zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Bamberg, Straße der DSF

Frau Elisabeth Wodrig, Sankt-Jürgens-Weg

Frau Lieselotte Heegt, Magdalenenluster Weg

Herrn Helmut Scheer, Straße der DSF

zum 92. Geburtstag

Frau Gertrud Rutschik, Ringstraße

zum 91. Geburtstag

Frau Elvira Becker, Magdalenenluster Weg

Frau Marga Krogmann, Schnoiestraße

Herrn Ewald Seehafer, Ringstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Hanna Karl, Buchenweg

Frau Margarete Melzer, Schnoiestraße

Frau Gertrud Kölln, Flotowstraße

Frau Anna Richter, Magdalenenluster Weg

zum 85. Geburtstag

Frau Hildegard Schumacher, Ringstraße

Frau Lotti Totzek, Ulmenstraße

Frau Hilda Jahn, Kapellenstraße

Frau Vera Krawczyk, Gertrudenstraße

Frau Anneliese Markgraf, Domstraße

Frau Liesbeth Harig, Magdalenenluster Weg

Frau Ingeburg Riek, Wendenstraße

Frau Trude Rist, Magdalenenluster Weg

Frau Minna Schomacker, Friedrich-Engels-Straße

Frau Ilse Barkenthin, Thünenweg

Frau Angrete Meyer, Ringstraße

Herrn Karl Krause, Straße der DSF

Herrn Wilhelm Mastaler, Strenzer Weg

Herrn Willi Haeske, Magdalenenluster Weg

Herrn Heinz Mandelkow, Werner-Seelenbinder-Straße

Herrn Rudolf Meins, Schweriner Straße

zum 80. Geburtstag

Frau Meta Kriese, Thünenweg

Frau Anneliese Gräber, Heideweg

Frau Freya Hohls, Seidelstraße

Frau Marianne Schütte, Platanenstraße

Frau Ilse Halfar, Mühlenweg

Frau Edith Burmeister, Niklotstraße

Frau Inge Randow, Schnoiestraße

Herrn Günther Maske, An der Fähre

Herrn Ludwig Leinweber, Werner-Seelenbinder-Straße

zum 75. Geburtstag

Frau Else Priebe, Fährdamm

Frau Gisela Wittner, Clara-Zetkin-Straße

Frau Josephine Thurm, Puschkinweg

Frau Ingewelde Mausolf, Clara-Zetkin-Straße

Frau Erika Harm, Neue Straße

Frau Elli Schirdewahn, Thünenweg

Frau Hildegard Pallas, Clara-Zetkin-Straße

Frau Irmgard Rebenstorff, Goldberger Straße

Frau Luise Löchert, Buchenweg

Frau Ursula Heppner, Clara-Zetkin-Straße

Frau Christa Schmidt, Fährdamm

Frau Gertrud Kensbock, Schnoiestraße

Frau Margarete Schoof, Baumschulenweg

Frau Anni Göge, Schwaaner Straße

Frau Ingrid Kühn, Ulrichplatz

Frau Helene Martini, Bützower Straße

Frau Erika Warzecha, Clara-Zetkin-Straße

Frau Irmgard Soicke, Rostocker Straße

Frau Elisabeth Greve, Gertrudenstraße

Herrn Alfred Ahrens, Straße der DSF

Herrn Dr. Dietrich Steinbeck, Bachstraße

Herrn Herbert Rosahl, Magdalenenluster Weg

Herrn Hans-Jörg Schmidt, Ebereschenweg

Herrn Horst Schneider, Neukruger Straße

Herrn Hans Pannwitt, Dachsteig

Herrn Herbert Hillmann, Ringstraße

Herrn Walter Grün, Ringstraße

Herrn Artur Schwarzer, Kastanienstraße

Herrn Erwin Patschkowski, Goldberger Straße

Kirchliche Nachrichten

Domgemeinde

Je So 10:00 Gottesdienst und Kindergottesdienst

06.09. 19:30 **Orgelkonzert** im Dom

An beiden Orgeln: Kantor Martin Ohse
bis 16:00 Uhr Aktivitäten zum Weltkindertag
auf dem Domplatz

29.09. 18.30 Michaelistag-Andacht vor dem Domaltar

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

Je So 10:00 Gottesdienst

18.09. 17:00 Gottesdienst zur interkulturellen Woche
Thema: „Miteinander Zusammenleben gestalten“

Je Do 12:00 Gebet für den Frieden, vor dem Altar
in der Pfarrkirche

Gerd-Oemcke-Haus

je So 10:00 Gottesdienst

Kirche in Suckow

04.09. 14:00 Gottesdienst

Seniorenklub „Miteinander“

27.09. 14:30 Bibelstunde, Buchenweg 1

29.09. 14:00 Bibelstunde, Platz der Freundschaft 12

Römisch-Katholische Kirche

je Sa 17:00 Beichtgelegenheit

je Sa 18:00 Hlg. Messe

je So 10:00 Hlg. Messe

Johannische Kirche / Haus der Generationen

04.09. 11:00 Gottesdienst

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

je Do 19:30 Bibelgespräch

je So 10:00 Gottesdienst

25.09. 10:00 Erntedankgottesdienst

Neuapostolische Kirche

je So 09:30 Gottesdienst

je Mi 19:30 Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft

Mo 19:30 Bläserchorprobe

Di 19:00 Jugend-Treff

Do 19:00 Blau-Kreuz-Kreis Selbsthilfegruppe Sucht

19:30 Bibel im Gespräch

So 19:30 Gottesdienst



Städtepartnerschaften aktuell



Jugendfeuerwehrlager
in der Partnerstadt Neuwied

Die Jugendfeuerwehr Güstrow hat ihr Zeltlager in diesem Jahr nicht wie all die anderen Jahre auf dem Segelflugplatz veranstaltet, sondern sie verbrachte eine Woche in der Partnerstadt Neuwied! Durch die Organisation der Jugendfeuerwehrwarte aus Güstrow (Matthias Eisenblätter) und aus Neuwied (Frank Dillenberger) hat das Zeltlager in Neuwied statt gefunden. Dieses Zeltlager sollte die Freundschaften zwischen den Jugendlichen aus Güstrow und Neuwied vertiefen und die Jugendfeuerwehr Güstrow sollte ihre Partnerstadt besser kennen lernen. Der Jugendfeuerwart der Stadt Neuwied und sein Stellvertreter bereiteten eine informative und schöne Woche vor, mit einer Fahrt in die Stadt Köln, in den Neuwieder Zoo, Berufsfeuerwehr Bayer und Berufsfeuerwehr Leverkusen. Bei einer Stadtrallye und Stadtbesichtigung erfuhren wir viel über die Stadtgeschichte Neuwieds. Eine Werksbesichtigung durch das einzige Weißblechwerk Deutschlands Rasselstein haben wir aufmerksam und interessiert verfolgt. Untergebracht waren die beiden Jugendfeuerwehren und ihre Betreuer in Zelten auf dem Gelände der Landesblindenschule in Neuwied, Ortsteil Feldkirchen. Alle Betreuer waren für jeden Spaß zu haben. Es wurden viele Freundschaften geschlossen. Am Ende der Woche war der Abschied um so trauriger. Es flossen viele Tränen. Das nächste Zeltlager kommt bestimmt. Es ist geplant im nächsten Sommer und dann kommen die Neuwieder vielleicht mal nach Güstrow. Die Jugendfeuerwehr Güstrow bedankt sich bei allen Betreuern und bei den Jugendfeuerwehrwarten sowie deren Stellvertreter. Außerdem bedanken wir uns bei der Stadt Güstrow, der Stadt Neuwied, dem Partnerstadtverein, dem Freundeskreis Güstrow – Neuwied, unseren Sponsoren Brinkmann Bleimann, Wohnungsgesellschaft Güstrow und Firma Haustechnik Borchert, die diese tolle Fahrt ermöglichten.

Steffi Möller
Jugendfeuerwehr Güstrow

Anliegen aus Bauhof umgesetzt

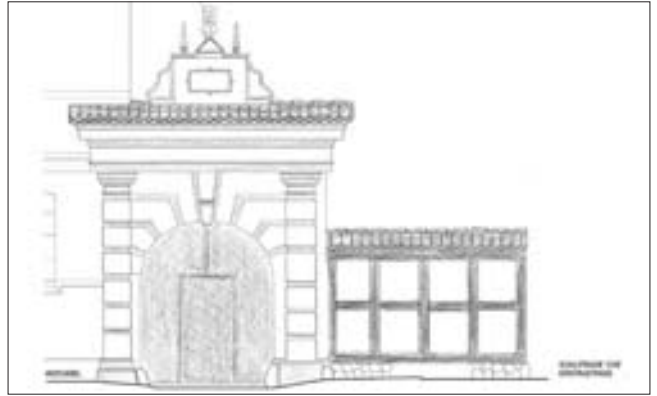
Unter dieser Überschrift wurde in der letzten Ausgabe des Güstrower Stadtanzeigers über die Realisierung von Bürgeranliegen berichtet, die Bürgermeister Schuldts während der Einwohnerversammlung des Ortsteiles Anfang des Jahres entgegennahm. Zwischenzeitlich wurde ein neuer Stand der Abarbeitung der Bürgeranliegen erreicht.

So konnte der Wunsch der Bauhofer nach einer besseren Einsicht auf die Goldberger Straße durch die ersatzlose Entfernung des unteren Elements eines Werbeschildes aus einem Sammelwerbeaufsteller erfüllt werden. Die Umsetzung der gesamten Werbeanlage an einen neuen Standort stadteinwärts ist in Arbeit.

Der Grüne Weg (Hauptstraße/Dorfstraße bis Eichenweg) ist nach erfolgter Reparatur in einem Zustand, der alle Anlieger zufrieden stellt. Ein beitragspflichtiger Ausbau wurde in der Diskussion mit den Bürgern als nicht mehr notwendig angesehen.

Auf der Einwohnerversammlung wurde auch die private Nutzung eines Biotops in Bauhof zum Diskussionsthema gemacht. Ab 1. Juli 2005 gibt in dieser Sache nun einen Pachtvertrag der „Pächtergemeinschaft Friedrich-Pogge-Weg“ und der Stadt Güstrow, der die private Nutzung dieses Biotops regelt.

Programm zum Tag des offenen Denkmals am 11.09.2005 Schwerpunktthema: „Krieg und Frieden“



um 09:30 Uhr Eröffnung des Tag des offenen Denkmals durch den Bürgermeister Herrn Schuldts an der Domschule/Übergabe des sanierten Portals an die Bevölkerung im Beisein des Kunst- und Altertumsvereines

ab 10:00 Uhr - 15:00 Uhr Öffnung Mühlenstraße 17
Betrachtung der sanierten Decke / WGG

um 10:30 Uhr und 13:00 Uhr Führung entlang der Stadtmauer mit Herrn Trost

(Dauer ca. 30 - 45 Minuten) Treffpunkt am Armesünderturm Ecke Schnoienstraße



ab 10:30 Uhr - 14:30 Uhr Öffnung des Güstrower Logenhauses – Domplatz 10

Herr Neuendorff führt durchs Haus
(alle Stunde Führungen durch das Haus 10:30 Uhr, 11:30 Uhr, 12:30 Uhr, 13:30 Uhr und letztmalig um 14:30 Uhr)

ab 10:30 Uhr - 14:30 Uhr Öffnung Wohnhaus Krönchenhagen 28 mit dem Weinhaus Zorbas

Eigentümerin Frau Schuldts erzählt über die spannende Sanierung

um 11:00 Uhr Vortrag von Dr. Segschneider in der Wollhalle „Die Güstrower Stadtbefestigung und ihr Ausbau zur Festung im 17. Jahrhundert“

um 13:30 Uhr Vortrag von Dr. Dr. Pocher in der Wollhalle „Boten schmerzhafter Erinnerung. 3 Güstrower Ehrenmale“

am Donnerstag dem 29.09.2005 um 18:00 Uhr

Vortrag von Herrn Schierow in der Wollhalle „Güstrower Militärgeschichte 1880 - 1933“

Mögliche Änderungen des Programms werden rechtzeitig über die örtliche Presse veröffentlicht.

**2. Güstrower Einkaufsnacht
am 17. September 2005 in der Zeit
von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr**



Was die Organisatoren im letzten Jahr versprochen haben, wird nun in die Tat umgesetzt.

Die Planungen für die 2. Güstrower Einkaufsnacht am 17. September 2005 laufen auf Hochtouren.

Auch in diesem Jahr haben sich die Einzelhändler der Innenstadt und die beteiligten Autohäuser unter der Leitung der AG Einzelhandel/Dienstleistungen viele Überraschungen für die Kunden ausgedacht.

Unter dem Motto „Buntes Herbsttreiben“ werden ca. 85 Einzelhändler aus folgenden Straßen an der Einkaufsnacht teilnehmen: Markt, Pferdemarkt, Enge Straße, Baustraße, Mühlenstraße, Gleviner Straße, Domstraße, Hageböcker Straße und Krönchenhagen.

Neben der bewährten musikalischen Unterhaltung und Moderation der Veranstaltung werden in diesem Jahr unterschiedliche Kleinkunstgruppen mit ihren Showeinlagen die Kunden unterhalten

und zum Einkaufen animieren.

Tauchen Sie an diesem Abend in das Güstrower Altstadtflair und lassen sich von den Angeboten der Einzelhändler und Dienstleister überraschen!

777 Jahre Güstrow - Fotoimpressionen

Der Güstrower Stadtanzeiger möchte mit einigen Fotoimpressionen ein kleines Resumé des 13. Güstrower Stadtfestes und des Sportfestes im Jahn-Stadion ziehen, um an dieser Stelle allen Organisatoren und Sponsoren zu danken, die zum Gelingen dieser Höhepunkte im Rahmen der 777-Jahrfeier der Stadt Güstrow beigetragen haben. Im Einzelnen sind das u.a. die Lübzer Brauerei, die Ostseesparkasse, die Stadtwerke Güstrow, Ostseewelle - HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern, Schloßquell sowie die zahlreichen Vereine, Verbände und Helfer, die das Stadtjubiläum zu einem vollen Erfolg werden ließen.

Bürgermeister Arne Schuldt zog eine positive Bilanz und freute sich über das gelungene Fest mit hoher Qualität, das ca. 15 Tausend Besucher am Festwochenende in die Stadt lockte. Sie genossen die Altstadtatmosphäre zwischen

Markt und Pferdmarkt mit Gauklern, Straßenkunst, Zaubershow, Musik für Jedermann und kulinarischen Genüssen. Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt von Stimmungskanone Frank Zander. Traditionell waren natürlich auch Güstrower Vereine und Verbände mit Ständen vertreten und zeigten ihr Können auf der Bühne. Zum 777-jährigen Stadtgeburtstag gab es neben dem von Maik Griem kreativ geschmückten Borwinbrunnen, die von Frank Dankert und Werner Ohde kreierte die 777-Meter-Bratwurst und 777 Kuchenstücke verschiedener Güstrower Bäcker.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal für die Umsetzung dieser tollen Ideen, die mit viel Lob durch die Stadtfestbesucher anerkannt wurden. Auch das Sportfest im Jahn-Stadion, das von den Güstrower Sportvereinen und Verbänden veranstaltet wurde, war ein voller Erfolg und ein würdiger Beitrag zum Stadtjubiläum.



HANSE-TOUR Sonnenschein e.V. 2005 in Güstrow!

Am 13. August von 9:15 Uhr bis 9:45 Uhr machten die Radfahrer der „HANSE-TOUR Sonnenschein“ - einer Goodwill - Radtour zugunsten krebs- und chronisch kranker Kinder auf dem Güstrower Marktplatz Station. Herzlich empfangen wurden sie von der Gruppe „Schlagkräftig“ der Kreismusikschule Güstrow, den Güstrower Bürgern und dem 1. Stadtrat Herrn Brunotte.

Unter den Radlern befanden sich der Ministerpräsident des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herr Ringstorff, sowie der Vorsitzende der CDU Mecklenburg-Vorpommern, Herr Otto Rehberg. Verstärkung für die Weiterfahrt erhielt die Gruppe der Radler in Güstrow vom Minister für Arbeit, Bau und Landesentwicklung, Herrn Holter. Aber auch einige Güstrower hatten sich entschlossen, die Tour auf ihrem Rad zu begleiten.

Ziel der in Berlin gestarteten Hansetour-Teilnehmer war nach weiteren 110 km die NDR-Bühne auf der Hansesaile in Rostock.

Das Engagement der Radfahrer galt den krebskranken Kindern. Von dem gesammelten Geld soll u. a. ein neues Gerät für die Kinderonkologiestation in Rostock angeschafft werden.

Auch die Güstrower Unternehmen und Bürger haben fleißig gespendet, so dass am Samstag durch Herrn Brunotte ein Scheck in Höhe von 1.100,- € an den Organisator der Sonnenschein-Tour, Herrn Rohde, übergeben werden konnte. Hierfür gilt unser besonderer Dank den Kindern der Kindertagesstätte „Spatzennest“, die dem Bürgermeister einen Scheck von 99,- € und eine selbst gebastelte Sonne überreichten, die die Tour ab Güstrow begleitete sowie der Firma „telegate“, die mit 400,- € entscheidend zu der beträchtlichen Spende beitrugen. Auch der Bürgermeister Herr Schuldt und der 1. Stadtrat Herr Brunotte trugen zu der stolzen Spende der Güstrower bei.

An dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank an die Güstrower Bürger und Unternehmen für die Unterstützung dieser Spendentour!

Es gibt viele Inhalte, die suchen nach Menschen



Indem Sie für andere Menschen aktiv sind, tun Sie sich selbst etwas Gutes.

Sie können mit uns:

- kreativ sein
- neue Erfahrungen sammeln
- Ihre Stärken sinnvoll einsetzen
- sich selbst verwirklichen

Interessiert?

Dann wenden Sie sich an:

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Güstrow e.V.
Magdalenenluster Weg 7
Frau Weidemann/Herr Schmidt
Tel. 03843/851151

Wilhelm Mastaler und die Kunde von der Stadt Güstrow - Ein Geburtstagsglückwunsch -



„Das Schoßbuch der Jahre 1503 - 1559 ist das älteste noch erhaltene Steuerregister der Stadt Güstrow. Es ist in Leder gebunden und enthält auf 561 Seiten ... das „Schoß“ oder „Schot“ der Jahre 1503 - 1559. Es war eine Vermögenssteuer, die jährlich von allen Bürgern der Stadt erhoben wurde. Im hinteren Deckel des Buches ist die Höhe der zu erhebenden Gebühren eingetragen ...“ So beginnt Wilhelm Mastaler im Jahre 1998 seine Erläuterungen zu dieser Geschichtsquelle der Stadt Güstrow und dann ergibt seine Übertragung, was „einwaner und handwergke“ zu erlegen hatten: „Item von einem itzlichen huße, von einer itzlichen bode (Bude) und die linnewefer für ihren Webstuhl“ und mancher, so er hatte, für den Landbesitz. Es folgen sozialgeschichtlich und kommunalpolitisch interessante Bemerkungen zu Güstrow und schließlich die Einwohnerlisten, geordnet nach den vier Stadtvierteln: Domviertel, Schnoienviertel, Mühlenviertel und Gleviner Viertel, auch alle im Schoßbuch erwähnten Mitglieder des Magistrats und die Domherrn der Stadt.

„Das Schoßbuch der Jahre 1503 - 1559 enthält demnach einige neue Einblicke in das Leben unserer Stadt während dieser Zeit. So beschließt Wilhelm Mastaler seine Erläuterungen, sachlichbescheiden, wie es seine wissenschaftsorientierte Art ist.

Man blättere in den Namenslisten, die alphabetisch geordnet sind und gültig für alle Stadtviertel. Alwardts gibt es da gleich zweimal, Claus und Hans, zunächst beide im Mühlenviertel, dann verschlägt es Claus ins Schnoienviertel und schließlich ins Domviertel. Auch Duves sind aufgeführt, Bartolomeus und Wolff und Hans und Jacob Glasow und mehrere Hagemesters und zwei ihrer Witwen.

Die Mühe war erheblich, die Namen aus dem Duktus der damaligen Zeit zu ermitteln. Die Erschließung der Kämmerregister, von Wilhelm Mastaler in den Jahren 1998/99 geleistet, ist gleichfalls stadtgeschichtlich beachtenswert.

Wer waren die Müller am Mühlentor im 17. Jahrhundert und später, wer die Betreiber der Lohmühle und Papiermühle? Wer war Rats-Physikus und Kunstpfeifer und - man erschrecke nicht - wer waren die Scharfrichter und womit verdienten sie als Frohner ihr Salär?

Da sind die Kosten für die Wartung „der hinkenden Lene“ ermittelt und die Ausgaben für den gefangenen Heinrich Compenius (genannt Koß) und dessen Frau und schließlich die fünf Florentiner Gulden festgestellt worden, die dem Scharfrichter „für verrichtete Execution an Anna Stuve“ vom Güstrower Rat gezahlt worden sind.

Von solchem „Material“ her sind Wilhelm Mastaler stets auch Berichte über Begebnisse und Personen möglich ge-

wesen, regelmäßig veröffentlicht im „Güstrower Stadtanzeiger - historisch“.

Die Amtsrollen der Handwerker wären eigener Betrachtung wert. Warum findet man über Jahrhunderte keinen fremdländischen Namen unter den Bunt- und Schönfärbern, obgleich doch mehrere Franzosen sich hier angesiedelt haben? Durch die Erschließung dieser Amtsrollen jedenfalls wird der Nachweis der zünftigen Isolierung erbracht, wonach ihr Wegzug aus der Stadt sehr wahrscheinlich ist. Eine Folgerung aus der akribischen Arbeit des W. Mastaler.

Manchmal gibt ihm der Zufall Kurioses in die Hand. Einmal war's ein Liebesgedicht, versteckt in Buchdeckeln.

Zu sagen ist außerdem, dass er auch etliche Jahrgänge der Protokolle des Mecklenburgischen Landtags (18. Jahrhundert) geordnet und ausgewertet hat.

Dieser Geburtstagsglückwunsch, ein Dank der Stadtverwaltung Güstrow, namentlich des Stadtarchivs, soll auch besagen, dass ein verdienstvoller „Stadtkundiger“ bei allen seinen Veröffentlichungen am Werke gewesen ist, bei den zahlreichen Artikeln und den umfangreicheren Schriften.

Gelegentlich übergibt er dem Stadtarchiv neuere Arbeiten. So ein Verzeichnis „Bedeutende Gebäude und Einrichtungen“. Gern angenommen und archiviert.

Wünsche für Wilhelm Mastaler, den wir abschließend nun doch einen „Jubilar“ nennen wollen, wie es ihm zum Fünf- undachtzigsten sehr wohl zukommt: Gesundheit und noch immer einiges Licht der Augen und noch lange gute Zeit mit seiner Familie und den Freunden!

Kunstpreis Ökologie der Stadt Güstrow zum 8. Mal verliehen

Traditionell am letzten Tag der Ausstellung „Kunst und Umwelt“ wurde nun bereits zum 8. Mal der von der Stadt Güstrow ausgeschriebene Kunstpreis Ökologie vergeben. Die Verleihung des mit 2.000,- € dotierten Preises fand am 3. Juli in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow statt.

262 Künstler aus 15 Bundesländern, Polen, Estland, Dänemark und Österreich haben sich in diesem Jahr unter dem Motto „BILDERWELT-WELTBILDER“ für die Teilnahme an der Ausstellung „Kunst und Umwelt“ in Güstrow beworben. 20 von ihnen hat die Jury, der die Berliner Malerin Ursula Strozynski, der Bildhauer Günter Kaden aus Wendischhagen und der Geschäftsführer der Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Dr. Volker Probst, angehören, für die Präsentation ihrer Arbeiten in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow und als Kandidaten für den Kunstpreis in einem anonymen Verfahren ausgewählt.

Zu den ausstellenden Künstlern gehörten ehemalige Meisterschüler, ein Schüler von Jörg Immendorff sowie Träger nationaler und internationaler Preise. Die hohe künstlerische Qualität der ausgestellten Arbeiten sowie der subtile Umgang mit dem Motto wurden zum einen dem Anspruch an eine Kunstaussstellung und andererseits dem Thema gerecht.

Als Preisträger wurde in diesem Jahr der 1961 in Münster geborene Künstler ANEK ARNTZ (Foto) gekürt. Den Preis erhielt er für eine großformatige „Tafelbild“, dass aus 2.600 Stücken Birkenrinde zusammengesetzt ist.

Anek Arntz begann seine Ausbildung an der Münsteraner Universität. Er belegte die Fächer Finnisch, Geografie und Philosophie, wechselte dann an die Kunstakademie Münster, wo er von 1987 - 1992 studierte, und führte dann seine Studien mit dem Sprachstudium Russisch fort. Nicht nur sein künstlerischer, sondern auch sein beruflicher Werdegang sind auf das Engste mit dem Thema Natur und Umwelt verbunden. Er baute eine Solarküche in Kamerun, war an einem Lehmbauprojekt für Tschernobylsiedler in Weiß-

russland beteiligt und baute Solarheizungen in den argentinischen Anden.

Die Jury begründete ihre einstimmige Entscheidung wie folgt:

„Bei der Arbeit von Anek Arntz besticht zunächst einmal die handwerkliche Ausführung. Aus einer Vielzahl kleiner, an-



nähernd quadratischer Teile aus Birkenrinde ergibt sich ein großformatiges Collage-Bild. Durch die konsequente Verwendung von Naturmaterialien auch im nichtsichtbaren Bereich – als Klebemittel hat Arntz Bienenwachs verwendet – entsteht eine Einheit von Material und Darstellung. Die große Struktur der Gesamtkomposition erscheint hierbei als Makrokosmos, die ihre Entsprechung in der Kleinteiligkeit der Quadrate aus Birkenrinde erfährt, also des Mikrokosmos. Nicht nur die kompositorische Arbeit, sondern auch die Qualität der farblichen Gestaltung überzeugt.

Den hohen Grad von Abstraktion des Werkes deuten wir als Achtung vor der Natur, ohne dass darin ein Abbildcharakter durch den Künstler formuliert ist. Die Verwendung von Bienenwachs als Klebematerial assoziiert die Emsigkeit der Bienen. Im Prozess der Entstehung dieses Werkes zeigt der Künstler ein hohes Maß an Präzision und Ausdauer, in gewisser Weise korrespondiert dies im übertragenen Sinne mit den Lebensabläufen in der Flora und Fauna.

Indem wir den Herstellungsprozess nachvollziehen, manifestiert sich darin eine gegenläufige Bewegung zum herrschenden Zeitgeist. Unsere gegenwärtige aktuelle Zeit ist von einem hohen Grad an Beschleunigung aller Lebensprozesse und nahezu aller Vorgänge der Alltagswelt gekennzeichnet. Dieses als sinnlos erkannte „immer schneller“, „immer weiter“ hat ein erschreckendes Ausmaß angenommen. Im Gegensatz hierzu empfinden wir das Werk von Anek Arntz als eine Entschleunigung, als eine Rückführung der Lebensvorgänge auf eine dem Menschen gemäße Geschwindigkeit.“

Weitere Informationen:

Abt. Marketing/Kultur/Tourismus, Frau Dr. Passow

Tel.: 03843/769363, e-mail: monika.passow@guestrow.de

Der Güstrower Stadtanzeiger im

Internet unter:

www.guestrow.de

MOMENTE MV-Fotoschau 2005

Ausstellung vom 4. bis zum 25. September 2005
Städtische Galerie Wollhalle Güstrow
geöffnet täglich von 11:00 bis 18:00 Uhr

Seit 1995 geben wir mit dem Ausrichten der MV-Fotoschau professionellen Fotografen und Amateuren unseres Landes die Möglichkeit, ihre besten Arbeiten öffentlich zu zeigen. In einem breiten Spektrum vom Porträt, Akt, Landschaften, Architekturen bis zu Reportagen und experimenteller Fotografie zeigen sie ihre Sicht auf unsere Welt und unsere Zeit. Seit 2003 zeigen wir in der Ausstellung Fotografie-Komplexe, Folgen-Serien, dadurch hat sich im Gegensatz zu früheren Ausstellungen, auf denen die Jury Mühe hatte, aus den Einzelbild-Einsendungen eine gute Ausstellung zusammenzustellen, die Qualität der Fotoschau erheblich verbessert. Mit der MV-FOTOSCHAU 2005 wollen wir den 2003 begonnenen Weg weitergehen. Jedes unserer Mitglieder, das sich beteiligt, lädt sich einen Partner (auch eine Gruppe ist möglich), möglichst aus Mecklenburg-Vorpommern ein. So werden in der Ausstellung insgesamt 14 Komplexe gezeigt. Das Spektrum der Aussteller reicht vom professionellen Fotografen über engagierte Amateure bis hin zu Praktikanten, die ihre ersten Fotografien präsentieren. Besonders freut uns, dass sich auch ein Altmeister polnischer Fotografie beteiligt.

Die Fotografen sind:

Alice Erika + Matthias Siggelkow
Harry Hardenberg + Jerzy Lewczynski
Walter Hinghaus + Praktikantinnen
Sebastian Koth + Jens-Stefan Boddin
Martin Kulinna + Harry Jantz
Jörn Lehmann + Anne Kuss
Egon Papenhagen + Thomas Wageringel
Thomas Ulrich + Roberto Schirrdewahn

Die Ausstellung im September in der Städtischen Galerie Wollhalle in Güstrow, die Raum bietet für großzügige Präsentation der Fotografien, wird dann im Frühjahr 2006 in Schwerin gezeigt.

Zur Ausstellungseröffnung am 03.09.2005 um 14:00 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Das neue Adressbuch ist da!



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Güstrow hat der Heise Adressbuch Verlag aus Erfurt die neue Ausgabe des Adressbuches „Güstrow informiert“ für die Jahre 2005 und 2006 herausgegeben. Andreas Brunotte, 1. Stadtrat, erhielt das 1. Exemplar aus den Händen von Geschäftsführer Werner Zvirbulis. Der Wirtschafts- und Behördenband ist kostenfrei im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Komplettband mit den Einwohnerseiten kann bei der Güstrow-Information, Domstraße 9, gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 5 EURO erworben werden.

Anlässlich des Stadtjubiläums geehrt



Im Mittelpunkt der Festveranstaltung der Stadt Güstrow anlässlich der 777-Jahrfeier standen Ende Juni im Bürgerhaus der Stadt Güstrow neben der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Stadtvertretung Güstrow an Wolf-Dietrich Wilhelms, Bürgermeister a.D. der Partnergemeinde Kronshagen (siehe auch Beitrag Seite 3) die Ehrungen von verdienstvollen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Güstrow. Über diese besondere Auszeichnung konnten sich Peter Kohlhausen, Doris Janthur, Beate Kaune und Elisabeth Taetow freuen (v.l.n.r. auf dem Foto). Torsten Renz würdigte im Namen der CDU-Fraktion Peter Kohlhausen als einen Pädagogen, der sich in beachtenswerter Weise für die Gestaltung der partnerschaftlichen Beziehungen eingesetzt hat, die sich zwischen dem Güstrower Ernst-Barlach-Gymnasium und dem Gymnasium Kronshagen nach der Wende entwickelt haben. Die Laudatio auf die 1. Vorsitzende des Güstrower Rollsportvereins Doris Janthur hielt für die Bürgerpartei Thomas Duve. Er würdigte das lobenswerte Engagement von Doris Janthur und hob die Bedeutung ihres persönlichen Einsatzes für die Entwicklung des Rollsportes in Güstrow hervor. Beate Kaune wurde für ihre Arbeit als Leiterin der Mädchenorientierungswerkstatt im Waldweg auf Vorschlag der PDS-Fraktion ausgezeichnet. Viel Lob erhielt sie von Burghard Bauer auch für ihre Mitwirkung an verschiedenen Mädchen- und Frauenprojekten im Land. Für die SPD-Fraktion übernahm Harald Weber die Ehrung von Elisabeth Taetow, die sich besondere Verdienste bei der Organisation der Aktion „Kinderessen“ erwarb und unermüdlich im Förderverein für die Restaurierung der Jan-Borman-Altars wirbt. Stadtpräsident Günter Wolf und Bürgermeister Arne Schuldt beglückwünschten die Ausgezeichneten und dankten für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Stadt Güstrow wurden in der Zeit vom 15.06.2005 bis zum 12.08.2005 folgende Fundgegenstände abgegeben:

**Fahrräder, Schlüssel, Brille, Rucksack,
Kindermütze, Herrenjacke**

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 - 12:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr

Stadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Telefon: 03843/769173, Fax: 03843/769532
e-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Schulanfänger 2006

Zum Schuljahr 2006/2007 werden alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30.06.2006 sechs Jahre alt werden.

Kinder, die vom 01.07.2006 bis 31.12.2006 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn sie körperlich, geistig und verhaltensmäßig hinreichend entwickelt sind.

Güstrower Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, melden diese bitte bis zum **30. September 2005**

in einer der nachfolgenden Schulen an:

- Grundschule „G. F. Kersting“, Heiligengeisthof 4
- Grundschule „Fritz Reuter“, Wendenstraße 14
- Grundschule „Schule am Hasenwald“
- Regionale Schule mit Grundschule „Schule am Insee“

Anmeldepflichtig sind auch die Kinder, für die die Erziehungsberechtigten die Zurückstellung von der Schulpflicht um ein Jahr beantragen wollen.

Bei der Anmeldung ist von den Eltern ein zweiter Schulwunsch anzugeben, für den Fall, dass die Aufnahmekapazität an der gewünschten Schule überschritten wird oder durch Unterschreitung der Mindestmeldezahl keine Klassenbildung möglich ist.

Gesamtschülerzahl	1950	in 6 Schulen
Schulanfänger	215	in 5 Grundschulen
davon	173	in 8 1. Klassen
	31	in 3 Diagnoseförderklassen
	11	in Sprachheilklassen

Die Leitung der Grundschule „G. F. Kersting“ übernahm Frau Anja Pawelke-Schulz.

Schüler in 5. Klassen 99 in 3 Regionalschulen

Neu für die Schule „R. Wossidlo“ ist, dass diese mit Schuljahresbeginn 2005/2006 gemäß des Beschlusses der Stadtvertretung Güstrow als Regionalschule (vorher Realschule) weitergeführt wird.

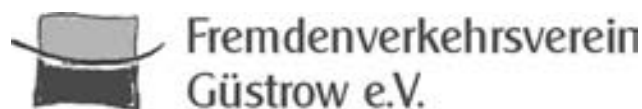
Nach der vom Landtag M-V beschlossenen Schulgesetzänderung werden ab dem Schuljahr 2006/2007 alle Kinder der 5. und 6. Klassen in den Regionalschulen gemeinsam unterrichtet. Der Übergang zum Gymnasium erfolgt dann erst nach der 6. Klasse.

**Auf der Suche nach Menschen hinter
Mauern und unter Dächern**

**30. Interkulturelle Woche
Miteinander Zusammenleben gestalten**

Zum 30. Mal veranstalten die christlichen Kirchen in Deutschland in diesem Jahr die „Woche der ausländischen Mitbürger/Interkulturelle Woche“. Inzwischen ist diese Initiative zu einer beachteten bürgerschaftlichen Gemeinschaftsinitiative auch in den neuen Bundesländern geworden. Das Zusammenleben von Einheimischen und Migranten ist besser als sein Ruf. An vielen Orten ist das Miteinander von Einheimischen und Zuwanderern schon selbstverständlich: in Betrieben und Kirchengemeinden, in Kindergärten und Schulen, in der Nachbarschaft und in Vereinen. Aber auch die Schwierigkeiten, die das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung mit sich bringen, dürfen nicht verschwiegen werden. In diesem Jahr hat die Pfarrgemeinde St. Marien, der Gesprächskreis Integration und Migration und die Integrationsbeauftragte des Landkreises ein gemeinsames Programm vorbereitet. Die Interkulturelle Woche wird traditionsgemäß durch einen Eröffnungsgottesdienst am 18.09.2005, 17:00 Uhr eröffnet. Der Gottesdienst, der sich dem Thema „Miteinander Zusammenleben gestalten“ widmen wird, findet in der Pfarrkirche statt und geht in ein gemeinsames Essen im Gemeindehaus über. Am 20.09.2005, 19:30 Uhr wird sich ein Gesprächsabend zum Thema Islam - „Ist dein Nachbar ein Terrorist?“ mit Imam-Jonas Dögüs, Mitglied des Flüchtlingsrates M-V, anschließen. Am Samstag, dem 24.09.2005 startet im Jugendhaus des IB, Rostocker Straße, der „Bunte Herbst – Fest der Kulturen“ mit vorbereiteten und spontanen Darbietungen, Essen, Trinken und Tanz. Der Schlusspunkt wird gesetzt mit der Ausstellung von Terre des Femmes (Menschenrechtsorganisation für die Rechte der Frauen) „Blickwinkel Frau“, die Momentaufnahmen und Portraits unter dem Aspekt des „Frau-Seins“ zeigt. Die Ausstellung wird am 30.09.2005, 19:00 Uhr mit musikalischer Begleitung durch die Musikschule des Landkreises in der Volkshochschule eröffnet und ist bis zum 27.10.2005 zu besichtigen. Das Video des UNHCR „Flüchtlingsfrauen – schauen nicht zurück“ lädt zum anschließenden Gespräch ein.

R. Dargus, Integrationsbeauftragte des Landkreises



EINTRITTSKARTEN FÜR SO ZIEMLICH JEDE
GELEGENHEIT: SPORT, KULTUR, UNTERHALTUNG UND
ERNST-BARLACH-THEATER BEI UNS IM VORVERKAUF!

Unsere Tipps:

- **Güstrow**
 - 1. Güstrower Fightnight 10. Sept.
 - 5. Güstrower Kunstnacht 02. Okt.
- **Ralswiek**
 - Störtebeker Festspiele:
„Piraten von Britannien“ bis 10. Sept.
- **Stadthalle Rostock**
 - Reinhard Mey 08. Okt.
 - Herrmann van Veen 27. Okt.
 - Heino – die Abschiedstour 28. Okt.
 - AHA 30. Nov.
 - Wiener Johann Strauß Walzer-Gala 30. Dez.
- **Schwerin**
 - De Randfichten 30. Sept.
 - Flensburger Bach-Chor / Konzert 03. Okt.
 - Alpha-Festival 22. Okt.
 - Rüdiger Hoffmann 30. Nov.
 - Bibi Blocksberg 10. Dez.

- **Festspiele MV** - außergewöhnlich schöne Spielorte zwischen Oder und Ostsee und Künstler von internationalem Rang lokalen Klassikliebhaber aus dem ganzen Bundesgebiet zu den Festspielen 2005.

- **Auf den Spuren von Wallenstein:** Lesungen mit dem großen Theaterregisseur Peter Stein zum 200. Todestag von Friedrich Schiller (Schloss, Ullrichhusen)

- **Adventskonzerte** (mit großem Weihnachtsmarkt)

- **Theater Güstrow** - Den aktuellen Spielplan sowie Karten für die Theaterveranstaltungen erhalten Sie bei uns.

Güstrow-Information, Domstraße 9, 18273 Güstrow
Service-Nummer: 0180 – 5 – 68 10 68 (12 Ct/Min)
www.guestrow-information.de, info@guestrow-tourismus.de

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Stadt Güstrow!

Veranstungstipps September

03.09.	14:00	Ausstellungseröffnung
04.09. – 25.09.		„MOMENTE“ Landesfotoschau Städtische Galerie Wollhalle tägl. 11-18 Uhr
06.09.	19:30	Orgelkonzert an beiden Orgeln mit KMD Martin Ohse, DOM
07.09.	14:00	Polnisches Jugendblasorchester aus Ilawa gibt ein Konzert von der Klassik bis zur Gegenwart, Markt
10./17./24.09.		abenteuerliche Abendwanderungen zu Wölfen und Eulen (24680, NUP)
11.09.		„Krieg und Frieden“ Veranstaltungen im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ - Programm siehe redaktioneller Teil
15.09.	19:30	Die Türkei – Regionalmacht im Nahen Osten, Referent: Prof. Dr. R. Mennel KVHS
15.09.	19:00	Erziehung, Bildung und Kultur in der Antike und heute Referent: Dr. R. Witte, KVHS
16.09.	19:30	„Rote Tropfen streut der Mohn“ Lieder nach Texten von Theodor Kramer ehem. Jüd. Gemeindeg. Krönchenh. 12
17.09.		„2. Güstrower Einkaufsnacht“ Buntes Herbsttreiben in der Innenstadt von 19:00 bis 24:00 Uhr
17.09.	07:00	EXKURSION Moderne Kunst in Berlin mit J. Höhnke Anmeldung erforderlich, KVHS 684032
22.09.	19:00	Wildkräuter und Wildfrüchte Referent: Edelgard Grühne, KVHS

777 Jahre Güstrow

22.09./23.09./07.10./09.10.

HALLO. KLEIN PARIS. HALLO

Die Zweite Revue
Text: Eberhard Wellmer, Gisela und Manfred Scheithauer
Musik: Gerald Uhlendorf
Aufführungen im Ernst-Barlach-Theater

29.09.	15:00	Callanetics – ein sensationelles Übungsprogramm – Info-Veranstaltung, KVHS
30.09.	19:00	Die drei Generationen – Bauchrednerin Kerstin Hemp mit Vater und Tochter Agentur B. Krüger in der Villa Italia
bis 2005		Ausstellung "Barlach Graphik und Skulpturen" Galerie A. Harff, Hageböcker Mauer 4, Tel. 68 46 89

Vorschau -----

02.10. **5. GÜSTROWER KUNSTNACHT**
der Güstrower Kultureinrichtungen

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Telefon: 76 91 20

Dauerausstellung

Uwe Johnson-Bibliothek

Am Wall 2, Telefon 7 26 20

09.09.	19:30	Ingeborg Bachmann – Prosa, Briefe Gedichte & Jazz Piano
--------	-------	--

Staatliches Museum Schwerin, Schloss Güstrow
Tel. 75 20, tägl. 09:00 – 17:00 Uhr

Dauerausstellung

Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Gertrudenkapelle, Atelierhaus,
Ausstellungsforum, Tel. 8 22 99, tägl. 10-17 Uhr

03.07. – 30.10.	„Der Bildhauer Heinz Theuerjahr“ (1913-1991) Hölzer, Bronzen, Zeichnungen und Druckgraphik
-----------------	--

Ernst-Barlach-Theater, Telefon 68 41 46

04.09.	15:00	Familienvorstellung Das Geheimnis der Orgel Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren
05.09.	09:00	Das Geheimnis der Orgel
09.09.	19:30	1. PHILHARMONISCHES KONZERT der Neubrandenburger Philharmonie
10.09.	19:30	Agua Flamenca Feurige Flamenco-Rhythmen, Gesang und mitreissende Tanzdarbietungen
17.09.	19:30	JONNY HILL: Ruf Teddybär 1-4 Der bekannte Künstler singt alte und neue Lieder, erzählt aus seinem Leben
22.09.	19:30	HALLO. KLEIN PARIS. HALLO Die Zweite Revue
23.09.	19:30	Text: Eberhard Wellmer, Gisela und Manfred Scheithauer Musik: Gerald Uhlendorf
25.09.	19:30	HEART OF IRELAND Irische Steptanz-Show mit Live-Musik und Videoeinspielungen im Hintergrund
26.09.	20:00	KINO: TRAUMFÄNGER Ein Indianer in Mecklenburg - Dokumentarfilm von Andreas Höntsch Veranstalter: Filmklub Güstrow e.V.
30.09.	19:30	KABARETT DISTEL Das Berliner Kabarett –Theater gastiert mit dem Programm: TORSCHUSSPANIK

VORSCHAU -----

01.10.	19:30	VIOLA Ein barockes bis biedermeier-liches Verwirrspiel mit Musik auf Platt
02.10.	15:00	25 JAHRE „DER TRAUMZAUBERBAUM“ Kinder- u. Familienmusical mit Reinhard Lakomy

Kinder-Jugend-Kunsthau Güstrow e. V.

Schwarzer Weg 1, Telefon 8 22 22

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.

Kontaktadresse: Frau Reuschell, Telefon 21 53 40

05.09.	14:00	Informationsveranstaltung im Pflegeheim der AWO, Magdalenenluster Weg 7
je Do	10:00	Kostenlose Beratung und Betreuung in Sachen Sozialfragen, Kultur und Sport Baustraße 33

Gesprochene Nachrichten: Die u. Fr 19:00 Uhr im Kabel-TV „Hallo Güstrow“ / Wiederholung am Folgetag 8:30 Uhr

OASE, Glasewitzer Chaussee 56, Telefon 288140

je Mi	06:30	Frühschwimmen im Sportbad
	18:30/19:30/20:30	Aquafitness im Sportbad
je Do	10:00	Seniorenfitnessprogramm
je Fr	18:30/19:30	Aquafitness im Sportbad
	22:00	„Candle light“ in der Saunawelt
je Sa	09:00	Babyschwimmen
je Mo, je Do	17:00	Erweiterter Schwimmkurs

**Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e.V.
Pfahlweg 2, Telefon 331424**

je 2. Die im Monat, 15:30 Spiel-Café für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

**Güstrower Werkstätten „Die Brücke“
Telefon 23 47 72 – weitere Angebote im Club -
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr u. So von 15 – 18 Uhr**

tägl. ab 15:00 Uhr Kaffee, Kuchen, Spieleangebote

**Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Domplatz 13, Telefon 68 64 79**

je Mo 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
14:30 Begegnungsnachmittag für Frauen ab 50
16:00 Mit Kindern kreativ Musik machen
19:00 Yoga und Entspannung
Die 14:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
16:30 Gitarrenkurs f. Teiln. mit Grundkenntn.
18:00 Yoga und Entspannung
20.09. 18:00 Kreative Wollgestaltung
27.09. 19:30 „In den besten Jahren“ Gesprächsabend
für Frauen zwischen 30 und 50
je Mi 09:30 Spielgruppe für Eltern und Kinder
14:00 Bewegungsspiele nach PEKiP
17:00 Yoga und Entspannung
je Do 10:00 Yoga und Entspannung für Senioren
15:30 Babyschwimmen
16:00 Kleinkinderschwimmen
je 2. Fr im Monat 09:00 Tagesmütter-Tageskinder-Treff
17.09. 10:00 Väter-Kontakt (Gesprächsangebot)

**Genossenschaftstreff der AWG, Friedrich-Engels-
Str. 27, Telefon 8 34 30**

je Mo 14:00 Handarbeit
je Die 14:00 Kaffeeklatsch
je Mi 09:00 Fitnesspoint
14:00 Plattdeutscher Nachmittag (je 3. Mi)
je Do 14:00 Kartenspiele
je Do 14:00 Radfahren
je Fr 09:00 Fitnesspoint
01.09. 14:00 Verkostung im Gen.-Treff
19.09. 14:00 Ernährungsberatung
21.09. 14:00 Modeparty

**KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Domplatz 13, Tel. 686487, Mittwoch und Freitag**

07.09. 14:00 3. Treffen der Suchtgruppensprecher
08.09. 15:00 SHG Aphasiker
14.09. 14:00 SHG Parkinson in der Schnoienstraße
17.09. 14:00 SHG Autismus
21.09. 19:15 SHG Eltern hyperaktiver Kinder

**DRK-Familienbildung, DRK Seniorenbüro
Friedrich-Engels-Straße 26, Telefon: 84 39 93**

je Mo 09:00/10:15 Seniorengymnastik in der Südstadt
09:30 Computerkurs für Senioren
10:00 gesundes und preisgünstiges Kochen
13:00 Fit stat Fast Food „Gesundes Kochen“
15:00 EIBa Kurs
18:00 Selbstverteidig. für Kinder/Rückenschule
19:00 Selbstbehauptung für Frauen
je Die 09:00 Seniorengymn. Bärstammweg
09:30 Computerkurs für Senioren
13:30 Seniorengymnastik Neukruger Str.
14:00 Offene Jugendarbeit (10 – 14 Jahre)
18:00 Aerobic
je Mi 09:00 Seniorengymnastik in der Südstadt
14:00 Offene Jugendarbeit (10 – 14 Jahre)
15:00 Babykurs „EIBa“/Spielkreis
17:00 Rückenschule

18:30/19:45 Aerobic für Frauen
je Do 09:00 Seniorengymn. Hagemeisterstr.
10:00 Müttercafe
14:00 Computerkurs für Kids/Basteln
16:30 Bauch-Beine-Po
je Fr 08:00 Seniorenschwimmen in der Oase
01.09. 14:00 Seniorennachmittag Hagemeister.
05.09. 14:00 Seniorennachmittag Bärstammweg
06.09. 09:00 Sektfrühstück Hagemeisterstr.
13.09. 14:00 Seniorengedächtnisfeier Südstadt
15.09. 14:00 Kaffee- u. Spielnachmittag Hagem.str.
20.09. 09:00 Sektfrühstück Hagemeisterstr.
22.09. 14:00 Rommelnachm. Hagemeisterstr.
29.09. 14:00 Seniorengedächtnisfeier Hagemeisterstr.

**Diakonieverein „Treff-Miteinander“, Tel. 34 42 95
Platz der Freundschaft 12**

je Mo 14:00 Spielnachmittag
je Mi 14:00 Spielnachmittag
01.09. 14:30 Gedächtnistraining und Kaffeetafel
08.09. 14:30 Kurzgeschichten vorgetragen von
Frau Bröker, anschl. Kaffeetafel
13.09. 14:30 gemütlicher Liedernachmittag
15.09. 14:30 Aloe Vera für Gesundheit u. Wohlbef.
19.09. 13:50 Kegeln, anschl. Kaffeetafel
22.09. 14:30 Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt,
Bericht von Herrn Lammek
27.09. 14:30 gemütl. Treffen mit Kaffeetafel
29.09. 14:00 Bibelstunden mit gemütl. Kaffeetafel

**AWO Familienzentrum
Platz der Freundschaft 3, Tel. 84 24 00**

je Mo 09:00 Tischtennis, Sport im Waldweg
09:30 Babytreff, Krabbelgruppe
10:00/11:00/12:00 Tischtennis
14:00 Krabbelgruppe
15:00 Eltern-Kind-Turnen
16:00 Seniorentanz
18:00/19:00 Frauensport Südstadt, Waldweg
20:15 Yoga
je Die 09:30 Musik/Spaß, ges. Ernährung, Babytreff
09:45 Frauensport
11:00 Frauensport
14:00 Bärchengruppe
17:15 Tai Chi
17:15 Englisch 2. Semester
19:00 Englisch für Anfänger
19:30 Step-Aerobic
je Mi 09:00 Frauensport Südstadt und Waldweg
09:30 Babytreff
10:00/10:30 Babyschwimmen
13:45 Frauensport
14:00 Seniorentreff Südstadt
14:30 Babyschwimmen
15:00 Eltern-Kind-Turnen/Kleinkinderschwimmen
18:30 Yoga
19:45 Yoga
18:30 Step-Aerobic
je Do 09:45/11:00 Frauensport
10:00/10:30 Babyschwimmen
14:00 Seniorentreff Waldweg
14:00 Handarbeiten
17:45 Frauensport
18:30 Tagesmütterkurs LEB
19:00 Step-Aerobic
je Fr 10:00 Spielkreis
10:00/11:00 Tischtennis
07.09. SHG Diabetiker in Magdas Seniorentreff

Achtung: Wir haben es bald geschafft! Voraussichtlich können die genannten Veranstaltungen **ab 12.09.05** wieder im Familienzentrum am Platz der Freundschaft 3 stattfinden. Bitte beachten Sie unsere aktuellen Informationen. (Tel. 851151, ab 6.9. wieder 842400)

Güstrow - Deine Einkaufsstadt

mit der GüstrowCard sind Sie dabei



Am 1. September vor genau 2 Jahren startete die GüstrowCard als erste CityCard im Nordosten Deutschlands und liegt seitdem auf Erfolgskurs. Die Zahl der zufriedenen Kunden, die diese händlerübergreifende händlerübergreifenden Bonuskarte nutzen, steigt. Und auch Immer mehr Partner kommen hinzu, die für Güstrow als attraktive Einkaufsstadt werben. So erhöhte sich die Zahl der Partnergeschäfte von 41 im September 2003 auf 73 im vergangenen Monat.

Auch Dienstleistungsunternehmen sind natürlich mit dabei, wie das Gesundheitszentrum am Wall, das mit einem Tag der offenen Tür am 10. September sein 10-jähriges Geschäftsjubiläum begeht. Rund um die Themen Fitness, Ernährung und Wellness gibt es viele interessante Informationen, Präsentationen und Sonderangebote. Die 15 Mitarbeiter unter der Leitung von Frau Marion Skepenat, Silvia Kaynatz und Mem Ebel kümmern sich individuell in den Bereichen Prävention, Physiotherapie, Rehabilitation, Fitness und Wellness um das Wohl ihrer Kunden im Gesundheitszentrum am Wall. Ständige Weiterbildungen sind neben gutem Einfühlungsvermögen und großer Flexibilität die Voraussetzungen, um sich auf dem ständig wandelndem Gesundheitsmarkt zu behaupten, betonen die Mitarbeiter und laden herzlich in das Gesundheitszentrum am Wall ein. Lassen Sie sich überraschen!

Zu den GüstrowCard-Partner gehört auch der Reifenservice Bever in der Schweriner Straße, ein Güstrower Familienunternehmen, das auf eine über 50-jährige Tradition zurückblicken kann. Als Geschäftsführer führt Nils Bever in der dritten Generation das erfolgreiche Unternehmen und wird bis zum Herbst 2006 bei laufendem Geschäft einen Umbau realisieren, um auch weiterhin den wachsenden Anforderungen an Service und Kundenfreundlichkeit gerecht zu werden. In einem Fachverband, zu dem sich 1995 über 200 Fachhändler und mehr als 250 Verkaufsstellen zusammengeschlossen haben, vertritt er übrigens im Beirat die ostdeutschen Händler. Unter www.reifen-bever.de können weitere Informationen dieses GüstrowCard-Partners eingeholt werden, für den Fachkompetenz, Zuverlässigkeit und Kundenfreundlichkeit im Mittelpunkt seiner Arbeit als Güstrower Servicebetrieb stehen.

Der Güstrower Stadtanzeiger

– eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die Oktober-Ausgabe 2005 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 15. September 2005.

**„Magdas Seniorentreff“, AWO
Magdalenenluster Weg 6, Telefon 84 24 00**

- 01.09. 14:00 Brett- und Kartenspiele
06.09. 14:00 Seniorennachmittag „BINGO“
12.09. 09:30 Singekreis
13.09. 14:00 Seniorentreff. Klönsnack
15.09. 14:00 Brett- und Kartenspiele
20.09. 14:00 Seniorentreff. Sagen aus Mecklenburg
22.09. 14:00 Brett- und Kartenspiele
26.09. 09:30 Singekreis
27.09. 14:00 Seniorentreff: Hörfähigkeit im Alter
29.09. 14:00 Brett- und Kartenspiele
je Do 14.00 -16.00 Seniorenberatung

**Diakonieverein Güstrow e.V., Telefon 21 54 45
Seniorenklub „Miteinander“ Buchenweg 1-2**

- je Mo 14:00 Gemütliche Kaffeetafel
06.09. Reise nach Tellow mit Club-Reisen
07.09. 14:00/15:00 Sportnachmittag/Kaffeetafel
12.09. 13:30 Kegeln in der Südstadt/Kaffeetafel
13.09. 14:00 Kaffeetafel
14.09. 14:00/14:30 Kaffeetafel/BINGO
20.09. 14:00/15:00 Sportnachmittag/Kaffeetafel
21.09. 14:00 Dia-Vortrag über Kroatien
27.09. 14:00 Kaffeetafel
28.09. 14:00/15:00 Sportnachmittag/Kaffeetafel
je Do 14:00 Spielnachmittag

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e.V. Treff AWO
Magdalenenluster Weg 06**

11. u. 25.09. 10:00 Erwachsenengruppe, AWO
12. u. 13.09. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)
26. u. 27.09. 14:00 Kindergruppe (Hort Mitte)

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**

- 22.09. 19.00 Fachgruppenversammlung
KVHS, John-Brinckman-Str. 4

**Caritas M-V e.V. KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Telefon 72 13 60**

- je Do 14:00 Treff zum Karten spielen
je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

**Sportverein Einheit e.V. „Wanderfreunde Ernst
Bariach“**

- 03.09. XXVIII. Schweriner Seen-Wanderung
Route wird vor Ort bekannt gegeben.
Start: AWO-Schullandheim Schwerin-Mueß
09:00 für 15 km, 10:00 Uhr für 10 km
Treffpunkt: 07:30 Uhr, Bahnhof
10.09. Wanderung um Hohen Sprenz
Treffpunkt: 08:30 Uhr, Bahnhof, 12 km
Anmeldung bitte bis 03.09.
15.09. 382. Rentnerwanderung rund um Strasburg
Treffpunkt: 8:45 Uhr, Bahnhof, 10 km
24.09. Wanderung zur Schleuse
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt, 15 km
29.09. 383. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 7:45 Uhr, Bahnhof
Gäste sind herzlich willkommen!

**Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
„Haus der Generationen“ Partner der „Inge und
Dietz Löwe Stiftung“, Weinbergstr. 28, Tel. 842343**

Festwoche zum 60. Jahrestag der VS vom 26. – 30.09.05
Zu allen laufenden Treffs und den zusätzlichen Veranstaltungen hält der Club ein interessantes Festprogramm bereit, bitte informieren Sie sich im Club!